



# INFOS!



## : KULINARISCHE PARKWANDERUNG

Am Samstag, 29. Mai 2010, organisiert der Landschaftspark Binntal bereits zum fünften Mal die kulturell-kulinarische Parkwanderung. Lernen Sie auf einer gemütlichen Wanderung von Binn oder Ernen über die Hockmatta nach Grenchiols den Landschaftspark Binntal besser kennen und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

» SEITE 2



## : HERKUNFTSLABEL FÜR DEN PARK

Im März wurden rund 15 Produkte aus dem Landschaftspark Binntal, welche in alter Handwerkstradition hergestellt werden und einen starken Bezug zur Kulturlandschaft haben, mit einem Herkunftslabel ausgezeichnet. In der Pilotphase werden Erfahrungen für das definitive Produktlabel vom Bundesamt für Umwelt gesammelt.

» SEITE 2



## : HOCHSTAMM- OBSTBÄUME

Am 27. März startete das Projekt «Hochstammbäume» des Landschaftsparks Binntal mit der Pflanzung von 15 Obstbäumen in Ernen. Weitere Aktionen in Ernen und Grenchiols sollen folgen. Für den Herbstmarkt 2010 sind zum Beispiel eine Apfelsorten-Ausstellung und die Herstellung von frischem Apfelsaft geplant.

» SEITE 3



## VOR WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN



Dominique Weissen, Geschäftsführerin seit 1. März 2010

Meine Familie und ich sind im Landschaftspark Binntal sehr freundlich empfangen worden. Wir haben uns gut eingelebt, und meine Einarbeitung in die Geschäftsstelle verlief dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten problemlos. Ich war positiv überrascht von der Vielzahl und Vielfalt der Aktivitäten des Parks und vom Engagement der Bevölkerung. Meine neue Aufgabe bedeutet vor allem in der Anfangsphase viel Arbeit, die ich jedoch mit grosser Begeisterung anpacke, weil ich von der Bedeutung des Projekts überzeugt bin.

Bis Ende Jahr wollen wir den Gemeinden die Charta (Planungsinstrument für die nächsten 10 Jahre) zur Abstimmung vorlegen und anschliessend Bund und Kanton zur Genehmigung unterbreiten. Wenn der Bund die Charta akzeptiert, werden wir die Auszeichnung «Park von nationaler Bedeutung» erhalten.

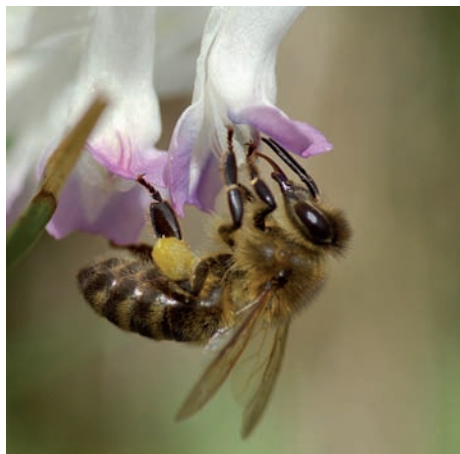
Herzstück des Parks sind konkrete Projekte. Mitte Mai wurde der Tulpenring eingeweiht, die Sanierung der Twingistrasse wird im Sommer in Angriff genommen und auf der Binnegga werden die Trockenmauern instand gestellt. Zum Erhalt von schützenswerten Wohn- und Nutzbauten in den Dorfkernen sind gleich mehrere Projekte gestartet worden, was die Bedeutung der traditionellen Bauten und Siedlungen für den Park unterstreicht. Parkwanderung, 1.-August-Brunch, LandArt, Herbstmarkt, Naturerkursionen und kulturelle Veranstaltungen stehen auch dieses Jahr auf dem Programm. Der Bus alpin wird bei Gästen und Einheimischen hoffentlich wieder so stark gefragt sein wie letztes Jahr. Zudem arbeiten wir daran, unser touristisches Angebot zu verbessern und zu erweitern – auch in Zusammenarbeit mit dem Parco Naturale Veglia Devero. Das ist nur eine Auswahl der laufenden Projekte und Aktivitäten im Jahre 2010 – es ist also einiges los im Landschaftspark Binntal.

Ihre Wünsche, Anregungen und auch Kritik nehme ich gerne entgegen und danke herzlich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

## : Parkwanderung : Herkunftslabel

Am Samstag, 29. Mai 2010, organisiert der Landschaftspark Binntal zum fünften Mal die kulturell-kulinarische Parkwanderung. Sie starten in Binn oder Ernen und wandern in einer begleiteten Gruppe von maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf die Hockmatta, wo es eine grössere Zwischenverpflegung gibt. Danach geht's für alle Gruppen auf dem gleichen Weg nach Grengiols. Unterwegs gibt es viele kulturelle und kulinarische Highlights (siehe unten). Die reine Wanderzeit dauert auf beiden Routen rund drei Stunden. Inklusive Zwischenhalte dauert die Wanderung rund fünf Stunden. Der grösste Teil der Strecke ist flach oder leicht fallend mit einzelnen kurzen Aufstiegen.

Die Kosten betragen Fr. 65.– für Erwachsene und Fr. 20.– für Kinder bis 12 Jahre. Im Preis inbegriffen sind: Frühstücksbuffet in Binn oder Ernen (inkl. Getränke), Zwischenverpflegungen unterwegs, Racletteplausch mit Vor- und Nachspeise in Grengiols (Getränke müssen zusätzlich bezahlt werden).



### Kulturell-kulinarisches Programm

Start in Ernen bis Hockmatta: Frühstücksbuffet im Tellenhaus | das alte Rathaus des Zehnden Goms | Steppenrasen auf der Binnegga | Kleine Rast und Verpflegung auf dem Wasen | beim Imker.

Start in Binn bis Hockmatta: Frühstücksbuffet im Hotel Ofenhorn | Wärmeverbund Binn | Twingistrasse vor der Sanierung | Kleine Rast und Verpflegung bei Steinmatten | Geologiestunde auf der Römerbrücke. Hockmatta bis Grengiols: Verschlaufpause bei Cholera, Wein und Apfelsaft | kleine Schaukäserei | alte Obstsorten | Grengjer Tulpen | Racletteplausch à discretion in den Gaststätten von Grengiols.

Anmeldung bis Dienstag, 25. Mai 2010,  
Tel. 027 971 50 50, info@landschaftspark-binntal.ch



Beispiel einer Etikette für Produkte mit dem Herkunftslabel des Landschaftsparks Binntal.

Ob das Grängjerli aus der Sennerei von Grengiols, Ziger von der Alpe Furggen, Alpkäse von der Binneralp, Wurzelfiguren der Schnitzerei Imhof, Feigenbrot der Bäckerei Ruppen, oder Holzprodukte aus der Schreinerei Tenisch & Söhne AG – seit März sind rund 15 Produkte aus dem Landschaftspark Binntal mit einem Herkunftslabel gekennzeichnet. Insgesamt sieben Partner haben eine Vereinbarung mit dem Landschaftspark Binntal unterzeichnet. Auch mit den Dorfläden in Binn, Ernen, Grengiols und Lax wurde eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet.

Die Verwendung des Herkunftslabels ist Produzenten und Betrieben im Landschaftspark Binntal vorbehalten. Das Label zeichnet authentische Produkte aus, welche in alter Handwerkstradition hergestellt werden und einen starken Bezug zur Kulturlandschaft haben.

Die Partnerschaftvereinbarungen zwischen den Produzenten und dem Landschaftspark Binntal regeln die Rechte, Pflichten und Anforderungen an die Produkte. Sie basieren auf den Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt zur Auszeichnung von Produkten in regionalen Naturparks. Bis das nationale Label zur Verfügung steht (voraussichtlich ab 2012), sollen im Landschaftspark Binntal Erfahrungen mit dem Herkunftslabel gesammelt werden.

## Unsere Partner

Sennerei in Grengiols | Alpe Furggen | Alpkäserei Binn | Schnitzerei Imhof in Binn | Bäckerei-Konditorei Ruppen in Ernen | Schreinerei Tenisch & Söhne AG in Binn | Dorfläden in Binn, Ernen, Grengiols und Lax.

## : Arbeiten auf der Binnegega

Bis zur Erstellung der heutigen Strasse ins Binntal war die Strasse über die Binnegega die Hauptverbindung ins Binntal. Später diente sie als landwirtschaftliche Erschliessung für die Binnegega. Heute ist diese alte Verbindung ein beliebter Wanderweg.

Der Weg wird an vielen Orten von Trockenmauern begleitet. Doch der Zahn der Zeit hat an den Mauern seine Spuren hinterlassen. Zum Teil sind nur kleine Ausbrüche zu sehen, aber auch zerfallene Mauern anzutreffen. So wurde aus der zwei Meter breiten Verbindungsstrasse von früher teilweise ein schmaler Fussweg. In den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen wurde die Bewirtschaftung vernachlässigt, so dass die Wiesen und Weiden verganden und verbuschten.

Die Binnegega liegt in einem Landschaftsschutzgebiet von kantonaler Bedeutung und im Inventar für Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung. Der Landschaftspark Binntal beschloss deshalb, in Zusammenarbeit mit Pro Natura, der Dienststelle für Wald und Landschaft und dem Forstrevier Schattenseite Massnahmen zu treffen, um die landschaftlich prägenden Elemente und die grosse Artenvielfalt der Binnegega zu erhalten. Diesen Sommer werden unter anderem zwei Lager der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz auf der Binnegega durchgeführt. Folgende Massnahmen sind geplant:

- die Trockensteinmauern im Gebiet Binnegega werden instand gestellt,
- Büsche und Bäume im Bereich der Trockenwiesen und -weiden werden entfernt,
- die Flächen sollen wieder beweidet werden, um eine erneute Verbuschung zu verhindern.



## : Hochstammobstbäume



Am 27. März startete das Projekt «Hochstammobstbäume» des Landschaftsparks Binntal mit der Pflanzung von 15 Hochstammobstbäumen. 15 freiwillige Helferinnen und Helfer trafen sich beim Mosshubel in Ernen. Nach einer kurzen Einleitung durch Projektleiter Peter Clausen packten sie tatkräftig an, und nach wenigen Stunden waren die Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Pflaumenbäume gepflanzt. Dabei handelt es sich ausschliesslich um alte Sorten, die ins Gebiet passen.

Weitere Aktionen in Ernen und Grenchliols sollen folgen. Die Baumschule des Landwirtschaftszentrums in Visp hat den seltenen Bäumen Reiser entnommen, um diese zu vermehren, so dass im Herbst weitere Obstbäume gepflanzt werden können. Im nächsten Frühling soll ein Baumschnitt- und Pflegekurs durchgeführt werden. Für den Herbstmarkt 2010 sind eine Apfelsorten-Ausstellung und die Herstellung von frischem Apfelsaft geplant.

Die wertvollen Bestände an Hochstammobstbäumen rund um Ernen und Grenchliols gehören zu den höchstgelegenen in den Alpen. In den letzten Jahren wurden die Bäume im Auftrag des Landschaftsparks Binntal inventarisiert und die alten Sorten von Spezialisten bestimmt. Viele wurden von der Stiftung «Pro Spezie Rara» als selten oder sehr selten eingestuft. Heute werden kaum noch neue Obstbäume gepflanzt. Die bestehenden Bäume vergreisen, und das Obst wird vielerorts nicht mehr geerntet. «Wir möchten dieser Entwicklung entgegenwirken und altes Wissen wieder aufleben lassen, damit die Obstbäume erhalten werden können», so Peter Clausen.

## : Kurzinfos

**Sanierung Twingistrasse:** In diesem Sommer starten die Arbeiten zur Sanierung der alten Twingistrasse. Das Baugesuch ist ohne Einsprachen bewilligt worden. Dieses Jahr werden der Strassenkörper, die Oberflächenentwässerung und die Tombinos (Unterschächte) saniert. Nächstes Jahr stehen die Sanierung der Trockenmauern und der Geländer im Vordergrund.

**Kneippweg:** In Blitzingen bringt einer der längsten Naturkneippwege der Schweiz Körper und Seele in Einklang. Sie spazieren durch Wiesen, laufen barfuss durch kalte Bergbäche, und für die ganz Mutigen wartet die eiskalte Dusche unter dem Wasserfall. Führung: jeden Donnerstag um 14.00 Uhr. Anmeldung bis am Vorabend Telefon 027 970 17 00 (Preis Fr. 8.- pro Person). Saisonöffnung am 6. Juni 2010 mit geführter Kneippwanderung.

**Bus Alpin:** Die beiden Bus-Alpin-Linien Binn-Fäld-Brunnebiel und Binn-Heiligkreuz verkehren vom 5. Juni bis am 31. Oktober 2010. Ab diesem Sommer verkehrt auch der «Breithornbus» unter dem Label von Bus Alpin. Jeden Donnerstag bringt Sie der Bus nach Voranmeldung von Binn und Ernen nach Grenchliols und zur Alpe Furggen. Hier dürfen Sie den Äplern über die Schultern schauen und beim Äpler-Apéro Ziger, Bergkäse und frische Kuhmilch degustieren. Reservationen: Bus Alpin Binntal: 027 927 76 30; Breithornbus: Tel. 027 971 17 42 oder 027 927 11 20; Fahrpläne: [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch) > Gäste-Infos.

**Elektroauto:** Unter dem Motto «wir sind e-mobil» können diesen Sommer im Goms während den Monaten Juli bis September E-Autos vom Typ «Think» gemietet werden. Auch in Binn ist ein E-Auto stationiert, das Sie für Fr. 60.- im Tag testen können. Auskunft beim Landschaftspark Binntal, Tel. 027 971 50 50.

**Sommerprospekt:** Erstmals gibt der Landschaftspark Binntal zusammen mit den Tourismusbüros der Parkgemeinden einen gemeinsamen Sommerprospekt heraus. Auf 64 Seiten finden Einheimische und Gäste alles über Ausflüge, Veranstaltungen, Wanderungen, Gastbetriebe usw. Der Prospekt ist in allen Tourismusbüros und im Parkbüro erhältlich.

# : Natur- exkursionen



## Heilkräuter – Kraft der Natur

Samstag, 10. Juli 2010, 9.30–16.00 Uhr, Ernen:  
Mit dem Bus fahren wir auf die Alpe Frid,  
wo wir mit Renata Heilig nach Heilkräutern  
suchen und viel über das Sammeln von Kräu-  
tern lernen. Teilnehmerzahl begrenzt.

## Das interessante Leben der Schmetterlinge

Samstag, 17. Juli 2010, 9.30–16.00 Uhr, Binn:  
Auf den blumenreichen Wiesen im Binntal  
fliegen viele Schmetterlingsarten. Remo Wen-  
ger erzählt uns Interessantes über ihr Leben  
als Ei, Raupe, Puppe und Schmetterling.

## Goldprimel und Baldrian – Kostbarkeiten im Safischtal

Sonntag, 18. Juli 2010, 9.30–16.30 Uhr, Binn:  
Mit dem Bus fahren wir ins Safischtal, wo  
uns die Botanikerin Annekäthi Heitz die  
reichhaltige Blumenwelt näher bringt. Teil-  
nehmerzahl begrenzt.

## Heuschrecken – geheime Insektenwelt

Sonntag, 22. August 2010, 10.00–14.00 Uhr,  
Grengiols: Mit der Lupe gehen wir unter der  
Leitung von Brigitte Wolf auf die Suche nach  
den Hüpfern im Gras und betrachten die  
kleinen Sänger mal etwas genauer.

## TITELBILD:

Freiwillige Helferinnen und Helfer pflanzten in Ernen  
15 Obstbäume. (Foto: Brigitte Wolf)

## IMPRESSUM:

Herausgeber: Landschaftspark Binntal  
Redaktion: Brigitte Wolf, Bitsch  
Grafisches Konzept: ch.h grafik, Naters  
Gestaltung: Caroline Holzer, Fiesch  
Druck: Regionalzeitung Aletsch Goms AG

Landschaftspark Binntal, 3996 Binn  
+41 (0)27 971 50 50  
info@landschaftspark-binntal.ch

## Pilze kennen lernen

Sonntag, 19. September 2010, 10.15–16.30  
Uhr, Ernen: Auf der Wanderung mit dem ehe-  
maligen Pilzkontrolleur Peter Clausen ler-  
nen wir, essbare von giftigen Pilzen zu un-

terscheiden. Wir erhalten praktische Tipps  
zum Sammeln von Pilzen.

Anmeldung bitte bis am Freitag vor der Exkursion:  
Telefon 027 971 50 50  
exkursion@landschaftspark-binntal.ch

# : WEITERE VERANSTALTUNGEN 2010 IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

23. Mai: Orchestermesse des Kirchenchors Grengiols | Grengiols  
29. Mai: Kulturell-kulinarische Parkwanderung im Landschaftspark | LPB  
29./30. Mai: Bezirksmusikfest Goms/Östlich Raron | Grengiols  
6. Juni: Saisonöffnung und geführte Kneippwanderung | Blitzingen  
6. Juni: Orchesterkonzert der Musikschule Oberwallis | Ernen  
12. Juni: Eröffnung des neuen Restaurants «Bärgkristall» im Fäld | Binn  
27. Juni: Vernissage LandArt zwischen Niederwald und Ernen | LPB  
2. Juli: Kapellenfest im Ernerwald | Ernen  
2. Juli: Konzert des Streichquartettkurses | Ernen  
3. Juli: Vernissage «100 Jahre Musikgesellschaft Frid» | Ernen  
4. Juli: Kapellenfest auf der Saflichmatta | Grengiols  
13. Juli: Dia-Vortrag des Archäologen Gerd Graeser | Binn  
14. Juli: Kinderspieltag im Zauberwald | Ernen  
17. Juli: Schmetterlingsexkursion im Binntal | LPB  
17. Juli: Vernissage «Familie Zeiters Werkschau» | Grengiols  
17. Juli und 30. Juli: Jazz im Garten | Ernen  
17./18. Juli: Dorffest | Binn  
18. Juli: Blumenexkursion im Saflichstal | LPB  
21. und 28. Juli, 4. August: Besichtigung der Dorfsägerei | Ernen  
24. Juli: Schaubacken in Mühlebach | Ernen  
24. Juli: Bike-Rennen im Goms | Blitzingen  
24. Juli: Diashow auf dem Dorfplatz | Grengiols  
24. Juli: Vortrag von S. Graeser und T. Raber | Binn  
24./25. Juli: Mineralienbörse André Gorsatt, Fäld | Binn  
24. - 26. Juli: Besuch des Zirkus Harlekin | Ernen  
25. Juli: 12. Binner Mineralienbörse | Binn  
1. August: 1.-August-Brunch in Grengiols | LPB  
3. August: Dia-Vortrag des Archäologen Gerd Graeser | Binn  
5. August: Orgelkonzert in der Pfarrkirche | Binn  
7. August: Albrunmesse und Treffen mit Freunden aus Italien | Binn  
8. August: Jazz-Brunch, Kulturverein Bergland | Ernen  
17. August: Konzert in der Pfarrkirche in Blitzingen | Obergoms  
22. August: Heuschreckenexkursion in Grengiols | LPB  
28./29. August: 100 Jahre Musikgesellschaft Frid | Ernen  
3. September: Auftakt zur Theatersaison | Grengiols  
12. September: Eggerhorn-Fest mit Gottesdienst | Ernen  
14. September: Kapellenfest Heiligkreuz | Binn  
18. September: Herbstmarkt auf dem Dorfplatz von Ernen | LPB  
19. September: Pilzexkursion auf dem Wasen | LPB  
1. Oktober: Strassenkino «Roadmovie» | Grengiols  
14. November: Sunnetrelleta in Grengiols | Grengiols  
17. November: Panflötenkonzert | Grengiols

## Mehr Informationen zu den Veranstaltungen:

Binn: [www.binn.ch](http://www.binn.ch); Blitzingen: [www.obergoms.ch](http://www.obergoms.ch); Ernen: [www.ernen.ch](http://www.ernen.ch);  
Grengiols: [www.grengiols.ch](http://www.grengiols.ch)

Programm Musikdorf Ernen: [www.musikdorf.ch](http://www.musikdorf.ch)